

HBR 605



Bild 1

Bauvorhaben

- Unternehmen:** Neidhardt Grundbau GmbH
Hamburg, Deutschland
- Bauherr:** Hoyer GmbH - Internationale
Fachspezialisten
- Ort:** Hamburg
- Projekt-
beschreibung:** Sanierung der Uferwand,
Wendenstraße 414 bis 424, HH
Hammerbrook
Herstellung von Mikropfählen zur
Rückverankerung einer
neuen Stahlspundwand im Stadtteil
Hamburg-Hammerbrook
- Ausrüstung:** Hütte HBR 605
- Geologie:** Auffüllung, Torf und Klei, Sand
- Verfahren:** Drehbohrverfahren mit Außenspülung
und Kampfmittelsondierung
Einstabverpresspfähle GEWI Ø 50 mm
aus BSt 500 S / CEM III 42,5 N / 20
Stück / 35° gegen die Horizontale /
Länge 21,00 m

Projektbeschreibung

Als ein international führendes Logistikunternehmen zur Beförderung von flüssigem Transportgut zu Land und Wasser plant die Hoyer GmbH im Zuge der Sanierung einer abgängigen Uferwand am Firmengelände in Hamburg - Hammerbrook die Herstellung einer neuen Stahlspundwand. Diese soll an Teile der Altkonstruktion angeschlossen und mittels zwanzig doppelt korrosionsgeschützten Mikropfählen vom Typ GEWI mit Tragglied Ø 50mm rückverankert werden. Die Ausführung der Mikropfahlarbeiten erfolgte über eine schwimmfähige Plattform, wodurch das Bohrgerät die Verankerungselemente wasserseitig herstellen konnte (siehe Abb. 1).

Für die Achsen der Anker lag keine Kampfmittelfreiheit vor. Aus diesem Grund wurden die Ankerachsen im Vorfeld der Ankerherstellung mittels unserer Bohreinheit und antimagnetischen Bohrröhren bis auf die Unterkante des vermuteten Kampfmittelhorizontes abschnittsweise abgebohrt und mittels Sonde durch die Fachkraft gemäß § 20 Sprenggesetz gemessen und freigegeben.

Nach jeweils erteilter Bohrfreigabe konnten alle Mikropfähle sach- und termingerecht fertiggestellt werden.